

Eduard Diener

DIENER, EDUARD (VALENTIN) * Hochheim/M. 6. Aug. 1872 | † Eltville 1. Mai 1942; Kapellmeister, Musiklehrer, Komponist



Nach dem Besuch der Oberrealschule in Wiesbaden studierte der Kaufmannssohn Eduard Diener von 1891 bis 1897 am dortigen Konservatorium, unter anderen bei Albert Fuchs und Hugo Riemann. 1894/95 unterrichtete er Violine am [Freudenberg'schen Conservatorium](#). 1896 erhielt er zudem Unterricht in Komposition bei Anton Urspruch in Frankfurt. Nach dem Studium wurde Diener 1897 Kapellmeister am Stadttheater in Mainz, bevor er als Musiklehrer und Chordirigent des Gesangvereins *Harmonie* 1898 nach Frankfurt/M ging. 1909 folgte schließlich eine Anstellung als Theorielehrer am [Voigt-Konservatorium](#) in Wiesbaden, die er bis zum Ausbruch des 1. Weltkrieges innehatte. Nach Kriegsteilnahme war Diener seit 1919 wieder als Musiklehrer und Dirigent tätig, diesmal jedoch in Wiesbaden; die dortigen Adressbücher führen ihn bis ins Jahr 1938. In diese Zeit fällt auch die 1923 erfolgte Eheschließung mit Martha Diener, geb. Teichgräber.

Diener litt an einer schweren Nervenkrankheit; ab wann, ist jedoch nicht ermittelbar. Mit der Diagnose eines „erblichen Veitstanzes“ (Chorea Huntington) starb er im Rahmen des NS-Euthanasie-Programms in der psychiatrischen Klinik auf dem Eichberg (Eltville).

Werke — *Rondo* (Kl.) op. 1, Wiesbaden: [Stöppler](#) [1908]; D-B <> *Wiegenliedchen* (Sst., Kl.) op. 2, ebd. [1908]; D-B <> *Drei Lieder* (T: Hoffmann v. Fallersleben, Wilhelm Storck) op. 3 (1. *Wie die jungen Blüten leise träumen*, 2. *Im Rosenbusch*, 3. *Heimatlied der Nachtigall*: „Wo ist denn nur“), Offenbach:

André [1901]; D-B, D-OF <> ungedruckt und verschollen: *Weihnachtskantate* (T: August von Platen) op. 4 <> *Fabiola*, religiöse Schauspielmusik op. 5 <> *Leichtes Klaviertrio* op. 6 <> *Hausball*. *7 Klaviertänze* op. 7 <> *30 leichte Weisen für Klavier* op. 8 <> *Nassauischer Weihegesang für Militärorchester* op. 9 <> *4 Kriegslieder* op. 10 <> *Chöre Frühlingsankunft* (T: Karl Pusch), *Frühlingsgruß* (T: Emil Engelmann), *Abendfrieden* (T: Karl Pusch), *Zum Reigen herbei* (T: Hoffmann v. Fallersleben) op. 11 <> *6 Wanderlieder* (T: Ludwig Uhland) op. 14 <> *Romanze* (Vc., Kl.) op. 15 <> *Berceuse* (Vl., Orch.) op. 16 <> *3 neue Carmen Sylva-Lieder* op. 17 <> *Ballade* (Vc., Kl.) op. 18 <> *5 ernste Gesänge* op. 19 <> *Männerchöre In die Fremde* (T: Hoffmann v. Fallersleben), *Die Eine* (T: Wildenbruch), *Schäfers Wunsch* (T: Hoffmann v. Fallersleben) op. 20 <> *Chöre Trennung* (T: Karl Pusch), *Was ich gehofft* (T: Kratina), *Du tönst mir tief* (T: Kratina), *Schön Annie* (T: Julius Gersdorf) op. 21 <> *Ballade von Hannes, dem die Nacht entkam* (T: Alfred Grünewald) op. 22 <> in der Presse erwähnt: *Lied Neujahrswunsch* (*Wiesbadener General-Anzeiger* 7. Jan. 1903) <> *Lied So zieh denn hin, du altes Jahr* (ebd. 7. Jan. 1903) <> *Andante Religioso* (ebd. 15. Juli 1903) <> *Männerchöre* (ebd. 2. Sept 1903) <> *Resignation* (ebd. 2. März 1906) <> *Schnitterlied* (ebd. 28. April 1907) <> *Lied An Jesu Hand* (*Wiesbadener Zeitung* 24. Juni 1914) <> *Lied Drauf*, Wiesbaden: R. Bechtold [1914] (T: Hans Linck) (ebd. 2. Okt. 1914) <> *Lied Der Russenfänger Hindenburg*, Wiesbaden: R. Bechtold & Co. [1915] (T: Karl Lindig) (ebd. 14. Febr. 1915) <> *Vier Soldatenlieder* (ebd. 27. April 1918) <> *Lied Tausend meiner Brüder* (ebd. 30. Mai 1918)

Quellen und Referenzwerke — Standesamtsregister Wiesbaden und Erbach (Rheingau) <> Briefe an André in Offenbach (8, 1900–1901); D-OF <> Adressbücher Wiesbaden <> *Wiesbadener General-Anzeiger* 7. Jan. 1903, 15. Juli 1903, 23. März 1906, 28. Apr. 1907 und passim; *Wiesbadener Zeitung* 24. Juni 1914, 2. Okt. 1914, 14. Febr. 1915, 27. Apr. 1918, 30. Mai 1915 <> MüllerDML <> Pazdírek

Abbildung: Titelseite der *Drei Lieder* op. 3, Offenbach: André [1901]; D-OF

Noah Lieven

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=diener>

Last update: **2024/01/22 08:51**

